



BETRIEBSRÄTE- BEFRAGUNG ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

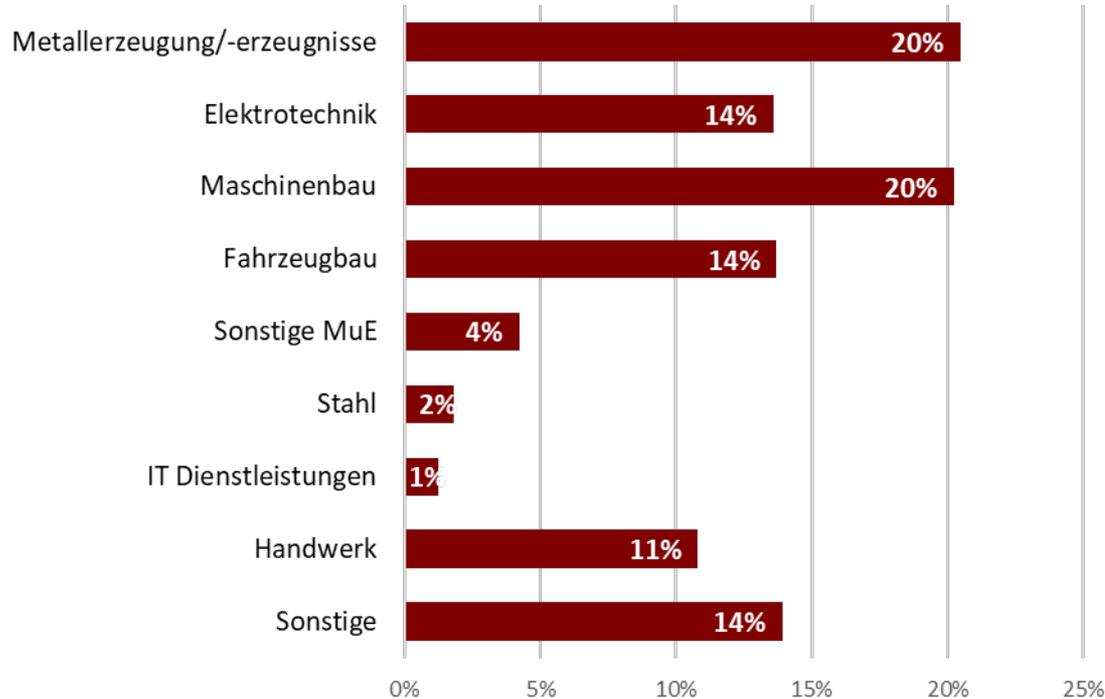
Februar / März 2024



IG Metall
Vorstand

BETRIEBSRÄTEBEFRAGUNG

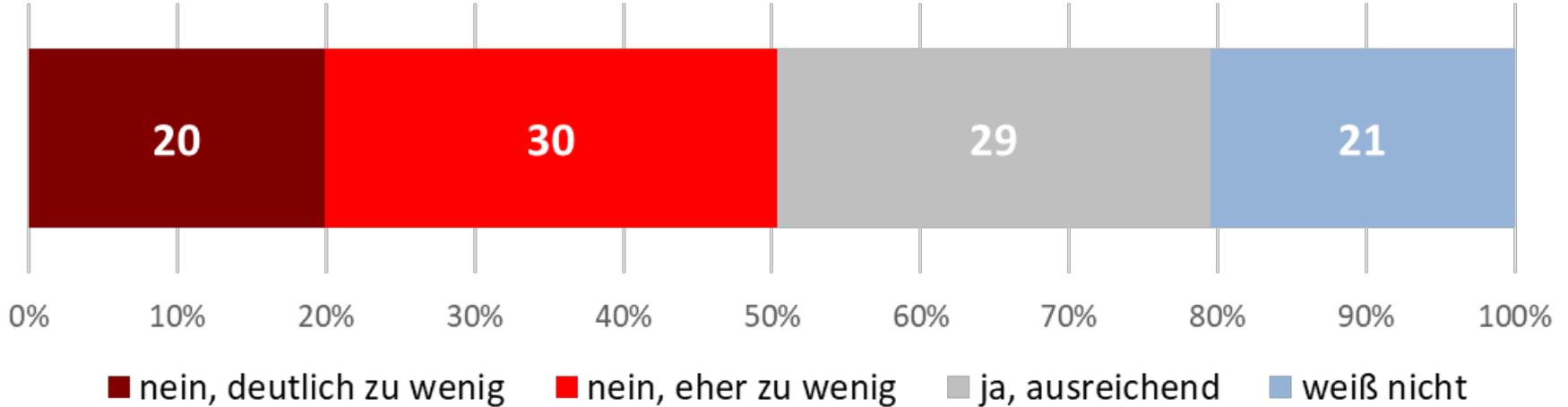
► Zusammensetzung der Rückmeldungen (nach Branchen, in %)



- **Befragungszeitraum:** von **19.2. bis 8.3.2024.**
- Es beteiligten sich bundesweit Arbeitnehmerververtretungen aus **2.596 Betrieben.**
- Diese Betriebe repräsentieren insgesamt **über 1,48 Millionen Beschäftigte.**
- **72%** der befragten Betriebe sind dem **Bereich Metall und Elektro** zuzuordnen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT AM STANDORT

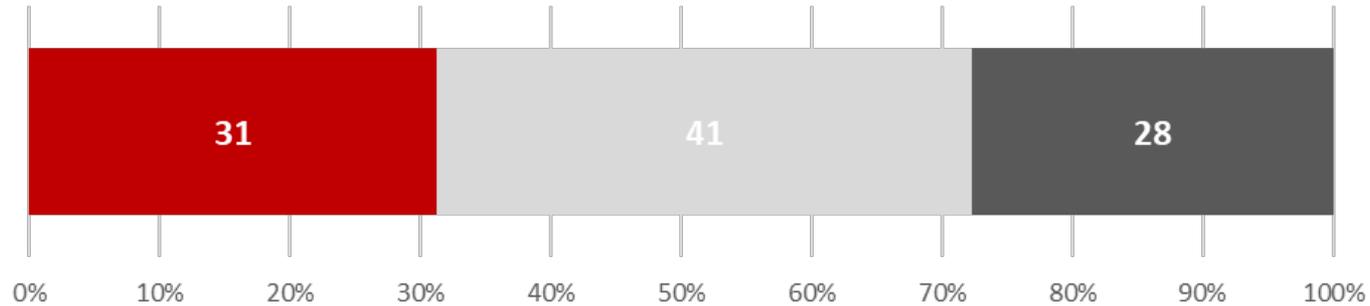
► ... ist bei gegenwärtigen Herausforderungen ausreichend?



- In der Hälfte der Betriebe wird tendenziell zu wenig im Betrieb bzw. am Standort investiert.
- Wir fordern: Eine gezielte und zugleich konditionierte Förderpolitik für mehr betriebliche Zukunftsinvestitionen und mehr Beschäftigungs-/Standortsicherung!

INVESTITIONEN IN BESTEHENDE GESCHÄFTSFELDER

► Investition in neue Produktionsanlagen, Forschungseinrichtungen, IT, ... eher im Ausland als am Standort?



■ ja, ausländische Standorte werden klar bevorzugt

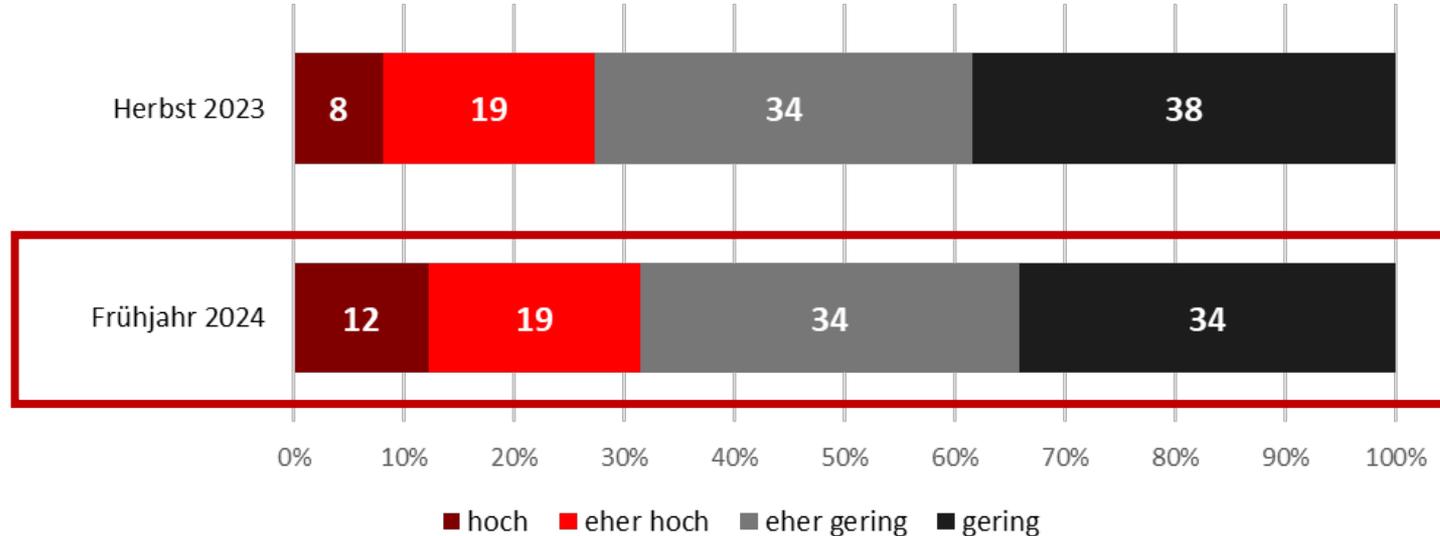
■ nein, es wird etwa gleichermaßen in inländische und ausländische Standorte investiert

■ nein, in inländische Standorte wird bevorzugt investiert

- Bei Unternehmen mit mehreren Standorten gilt:
3 von 10 Betriebe berichten, dass eher in ausländische Standorte investiert wird.

VERLAGERUNGSRISIKO

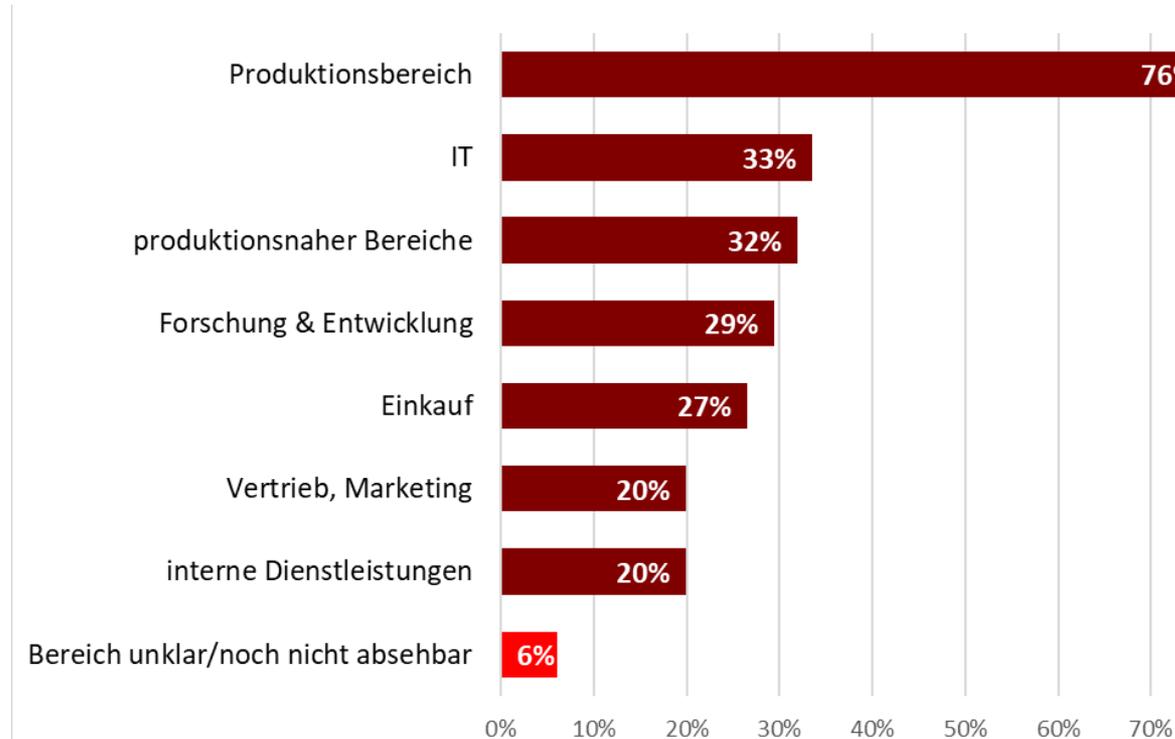
► ... für (weitere) Beschäftigung ins Ausland



- Zuletzt ist das Risiko für Verlagerung von Beschäftigung ins Ausland wieder angestiegen.
- 31% der Betriebe berichten derzeit von einem „hohe“ oder „eher hohen“ Verlagerungsrisiko.

BESCHÄFTIGUNGSVERLAGERUNG INS AUSLAND

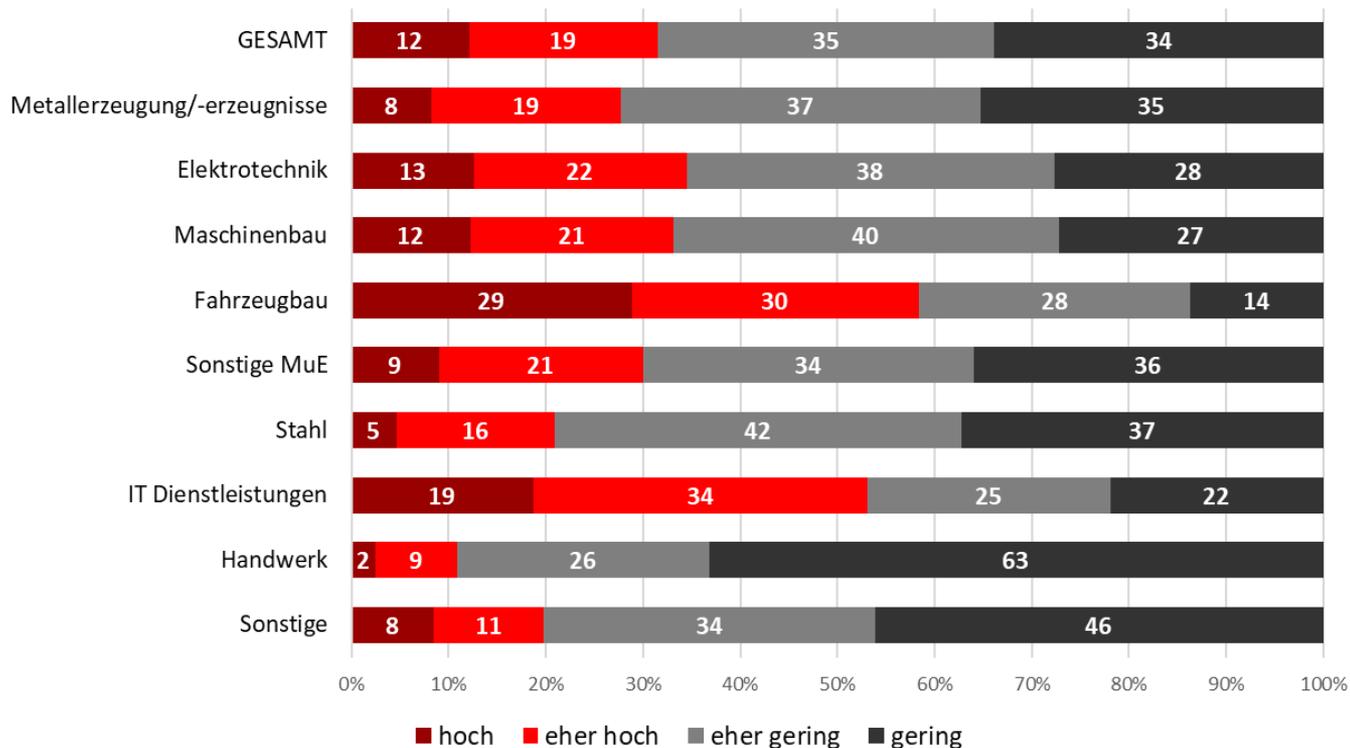
► ... betroffene Beschäftigungsbereiche? (Mehrfachnennungen möglich)



- Bei Betrieben mit erhöhtem Verlagerungsrisiko sind in drei Viertel der Fälle Arbeitsplätze im **Produktionsbereich** betroffen.
- Verlagerungsrisiken betreffen aber verbreitet auch die **Angestelltenbereiche**.

VERLAGERUNGSRISIKO

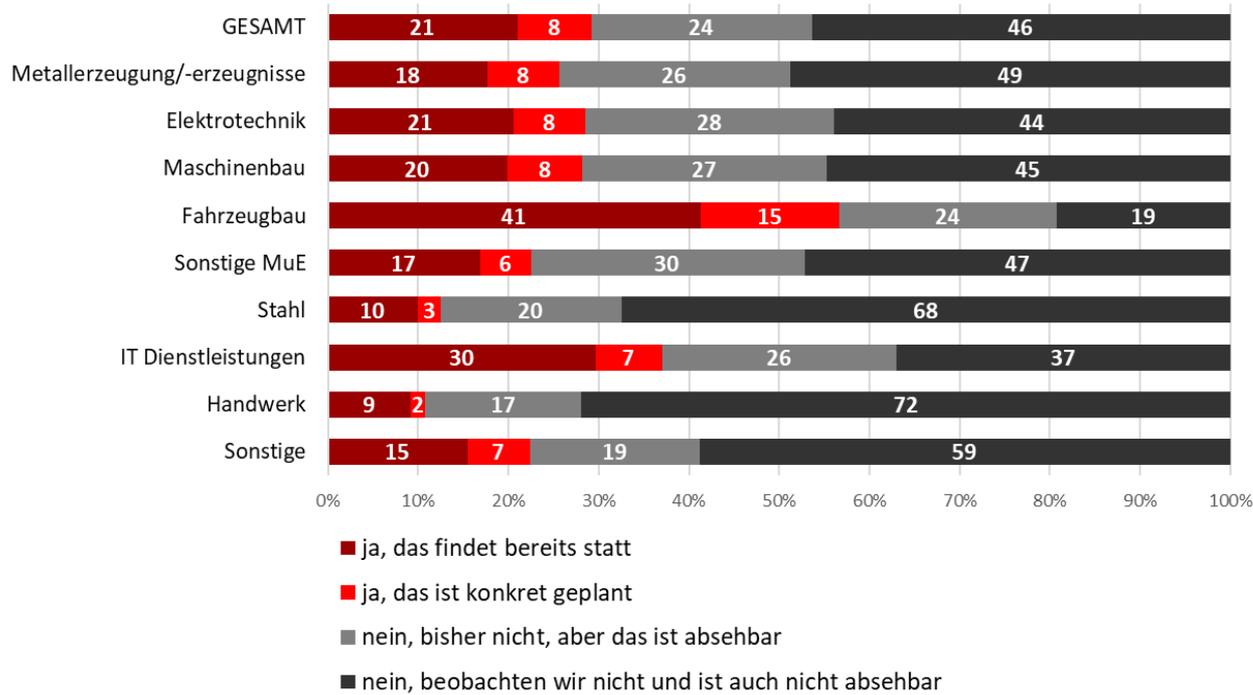
► ... für (weitere) Beschäftigung ins Ausland



► Im Branchenvergleich besteht derzeit ein erhöhtes Verlagerungsrisiko insbesondere für den **Fahrzeugbau** und die **IT-Dienstleistungen**.

AUFBAU NEUER GESCHÄFTSFELDER

► ... eher im Ausland als am Standort?

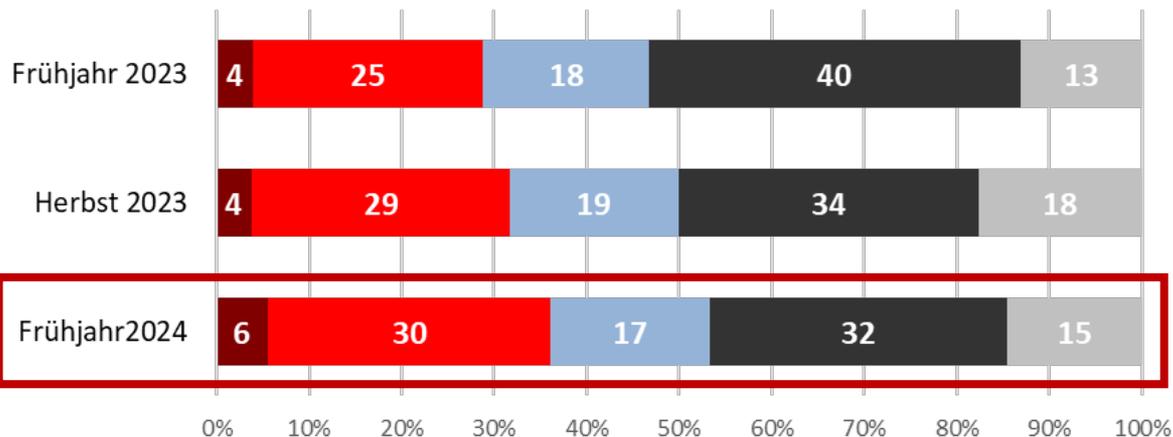


► Eine Bevorzugung ausländischer Standorte beim Aufbau neuer Geschäftsfelder ist derzeit insgesamt in gut 3 von 10 Betrieben konkret beobachtbar.

► **Besonders relevant** ist das Thema für die **Betriebe des Fahrzeugbaus**: 56% der befragten Betriebsräte beobachten hier bereits konkrete Aktivitäten im Ausland.

TRANSFORMATIONSBETROFFENHEIT

► Auswirkungen der Transformation auf das bisherige Geschäftsmodell?

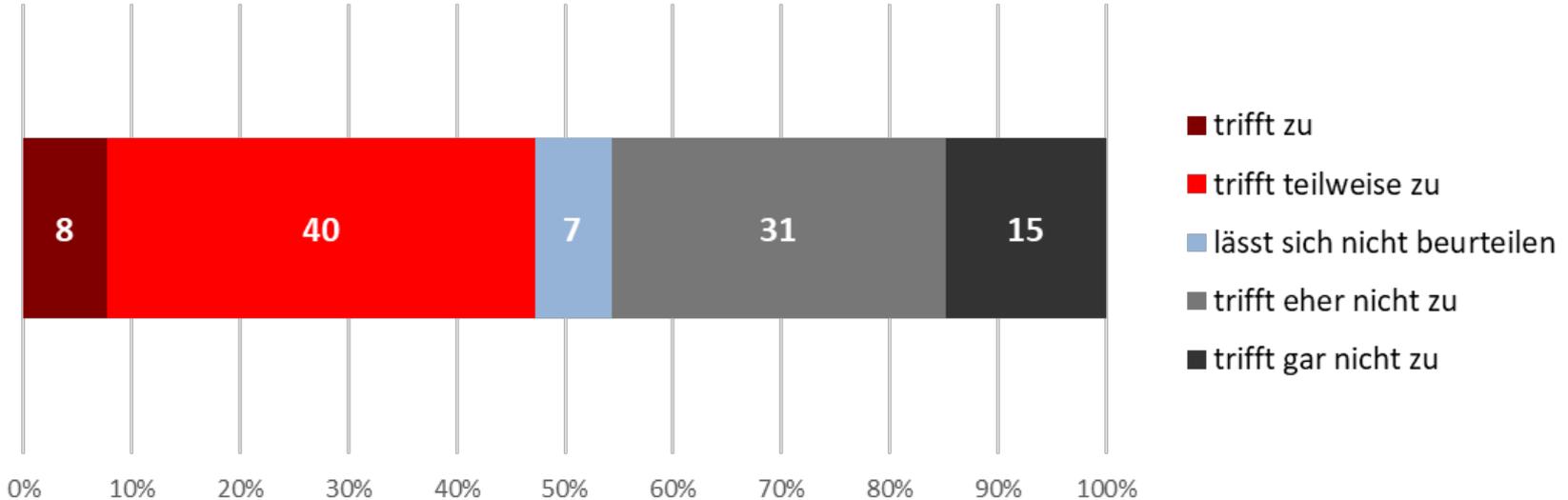


- ja, vollständig
- ja, teilweise
- weiß nicht / kann ich nicht beurteilen
- nein, keine Gefährdung
- nein, die Transformation ist eher Chance als Risiko

- Zuletzt sehen sich wieder mehr Betriebe durch die Transformation (Energie- und Mobilitätswende, zunehmende Digitalisierung) herausgefordert.
- Wichtig: Mehr Planbarkeit für die Unternehmen statt Schuldenbremse und Sparpolitik!

TRANSFORMATIONSBETROFFENHEIT

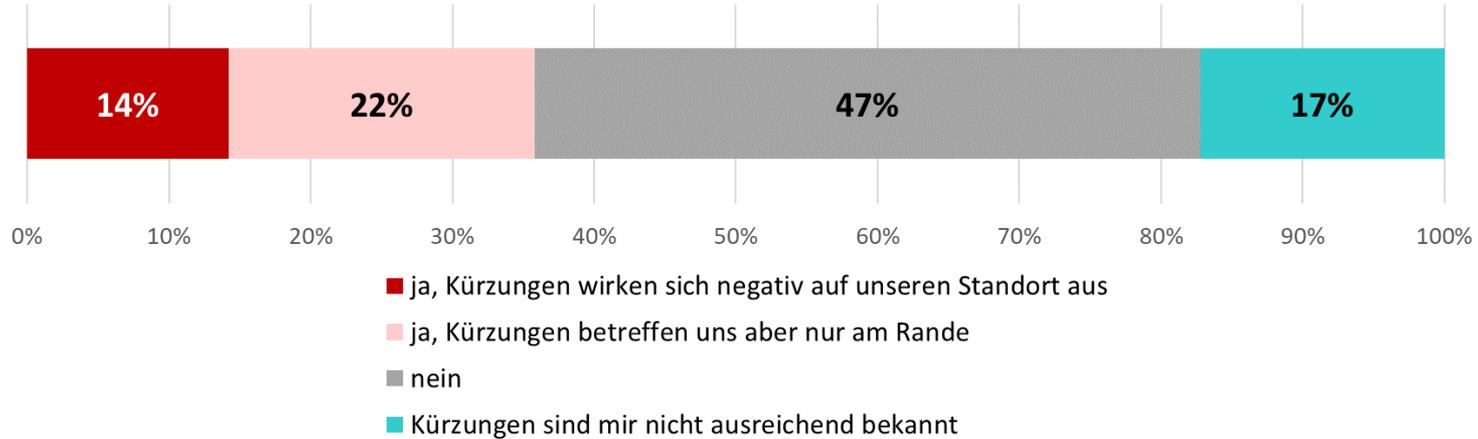
► Transformationsstrategie im Betrieb vorhanden?



- **Nur knapp die Hälfte der Betriebe** (48%) mit mind. teilweiser Betroffenheit des bisherigen Geschäftsmodells **bestätigt** derzeit tendenziell **das Vorliegen einer betrieblichen Strategie zur Transformationsbewältigung**.
- **Wichtig:** Mehr rechtliche Möglichkeiten für eine starke Mitbestimmung auch bei der betrieblichen Zukunftsstrategie!

AUSWIRKUNGEN DES SPARPAKETS

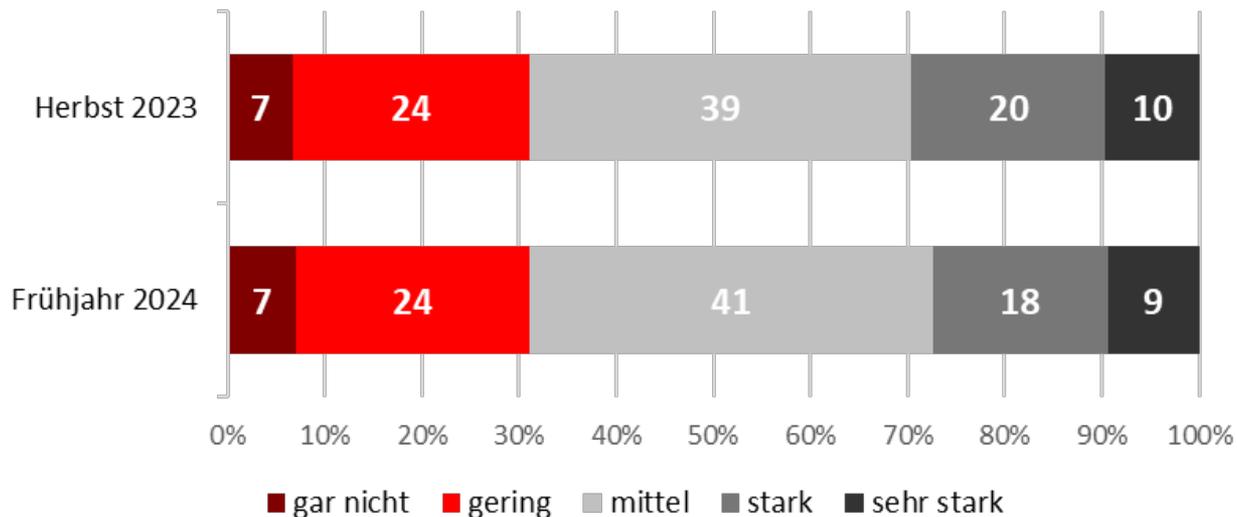
► Betriebliche Betroffenheit durch die jüngsten Kürzungen der Bundesregierung bei Infrastrukturvorhaben und Fördermitteln?



- Die Bundesregierung bleibt grundsätzlich ihrer Linie treu, die Transformation durch eine aktive Industriepolitik zu unterstützen. Viele wichtige Transformationsvorhaben bleiben durch das Sparpaket unangetastet.
- Bei anderen Vorhaben gab es zuletzt jedoch auch Kürzungen, die sich für bestimmte Betriebe unmittelbar negativ am Standort auswirken (das betrifft insg. 14% der befragten Betriebe, im Handwerk sogar 34%).

ENERGIEPREISE

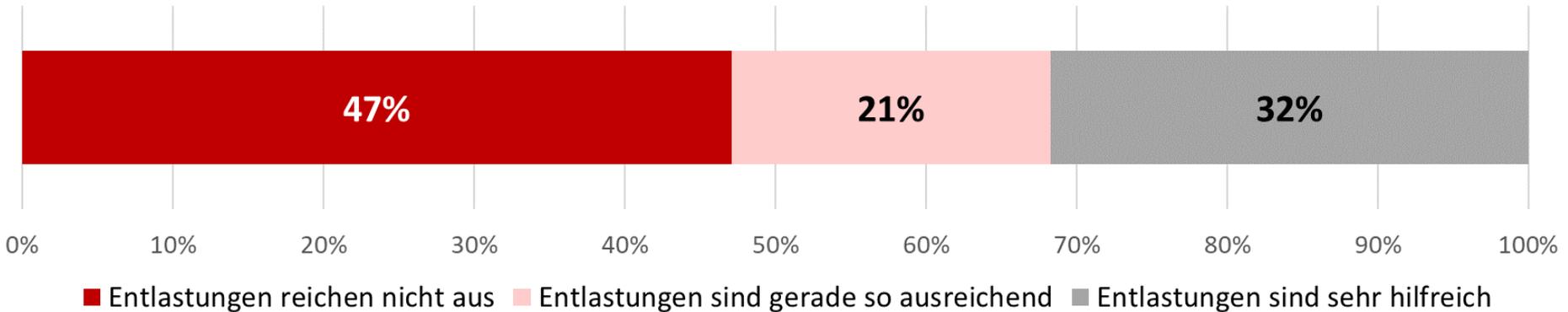
► Wie stark hängt die Entwicklung des Standorts davon ab?



- Wie bei der letzten Befragungsrunde im Herbst 2023 sehen nur 31% der befragten Betriebe keine oder nur eine geringe Abhängigkeit von den Energiepreisen.

BEWERTUNG DER STROMPREISENTLASTUNGEN

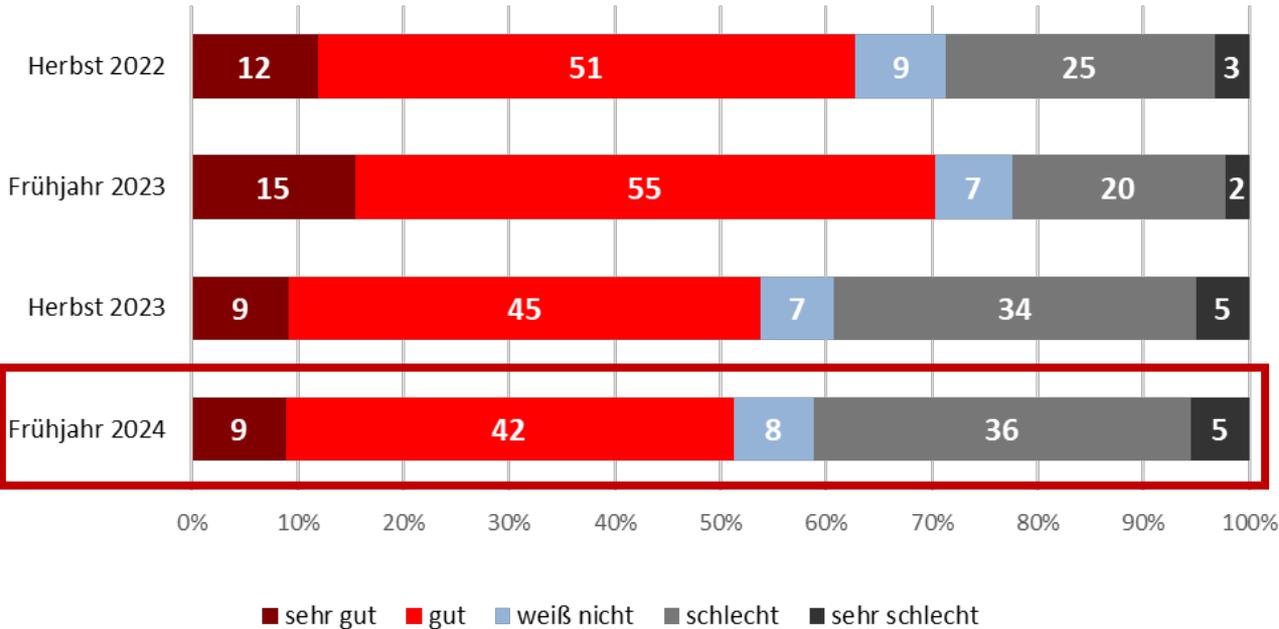
▶ Entlastungen beim Strompreis für produzierende Unternehmen (u.a. Absenkung der Stromsteuer) ?



- ▶ Knapp die Hälfte der betroffenen Betriebe bewertet die jüngsten Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung beim Strompreis als nicht ausreichend.
- ▶ Besonders häufig bewerten die Betriebsräte aus den sehr energieintensiven Bereichen Stahl (68%) und Metallerzeugung/-erzeugnissen (55%) die Maßnahmen als unzureichend.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM BETRIEB

► Lageeinschätzung insgesamt (für die nächsten 3-6 Monate)

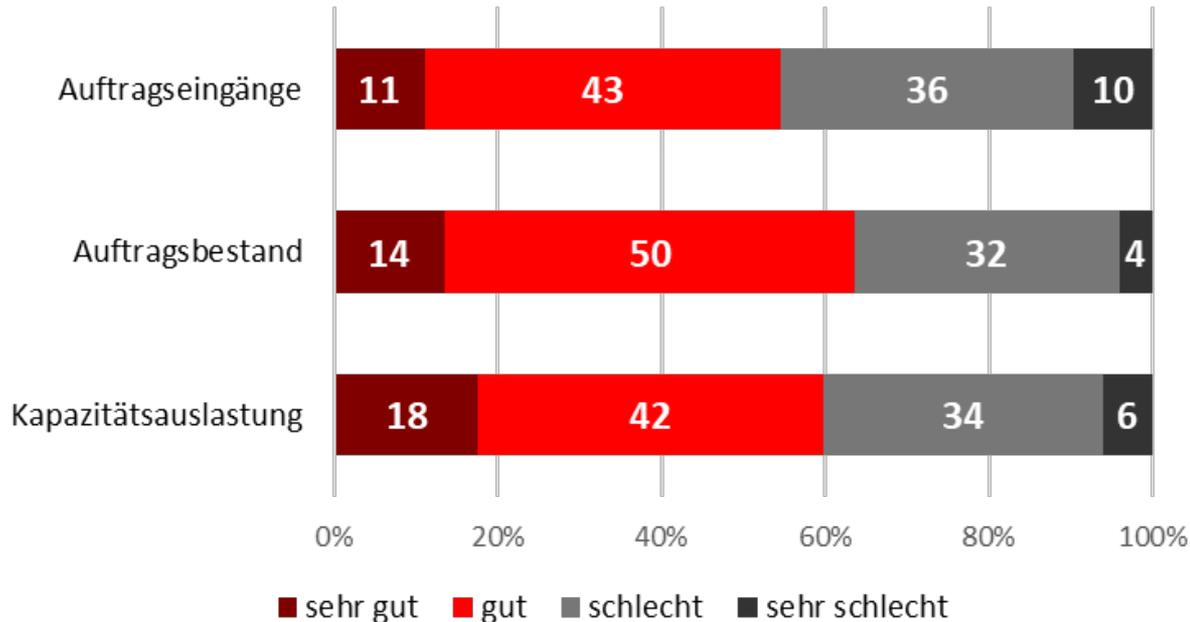


► Die Lageeinschätzung zeigt sich aktuell sehr gemischt: Noch 51% der Betriebe bewerten die **Aussichten insg. für die kommenden beiden Quartale** als „gut“ oder „sehr gut“.

► **Die konjunkturelle Lage hat sich nochmals etwas eingetrübt.** Der Abwärtstrend von 2023 setzt sich im neuen Jahr fort – wenn auch mit abgeschwächtem Tempo.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM BETRIEB

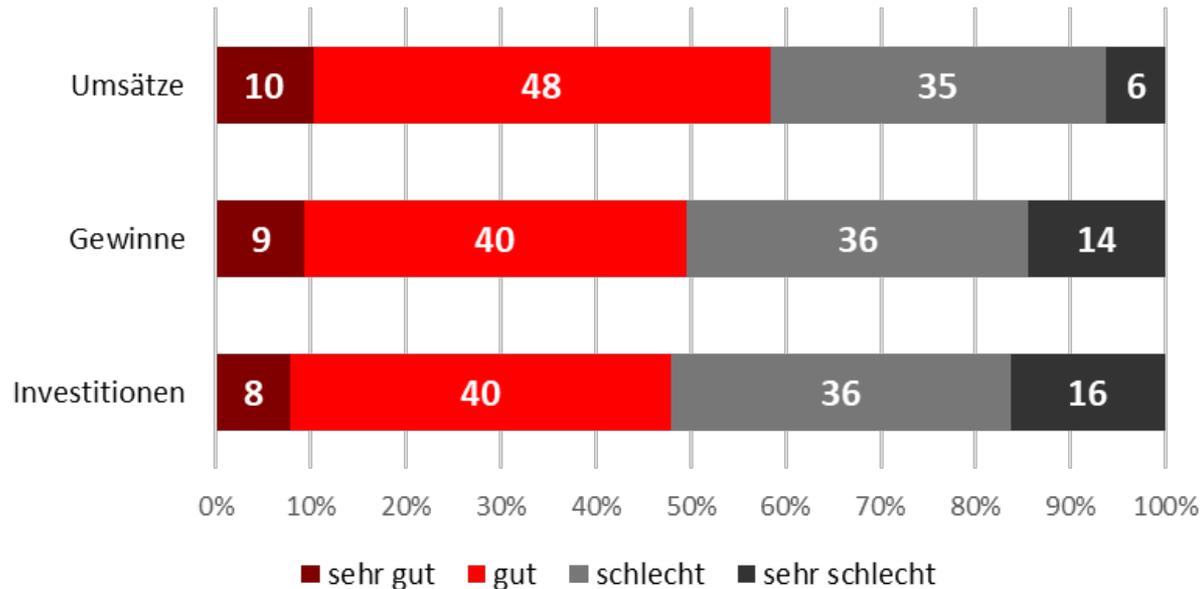
► Wie steht es um ... ?



- Die **Auftragseingänge** (im vergangenen Monat), der **Auftragsbestand insgesamt** und die **Kapazitätsauslastung** werden weiterhin **mehrheitlich positiv bewertet**.
- Das Bild hat sich im Vergleich zu Herbst 2023 aber **nochmals etwas verschlechtert**. Im Frühjahr 2023 bewerteten diese Indikatoren noch rund drei Viertel der Betriebe positiv.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM BETRIEB

► Wie steht es um ... ?

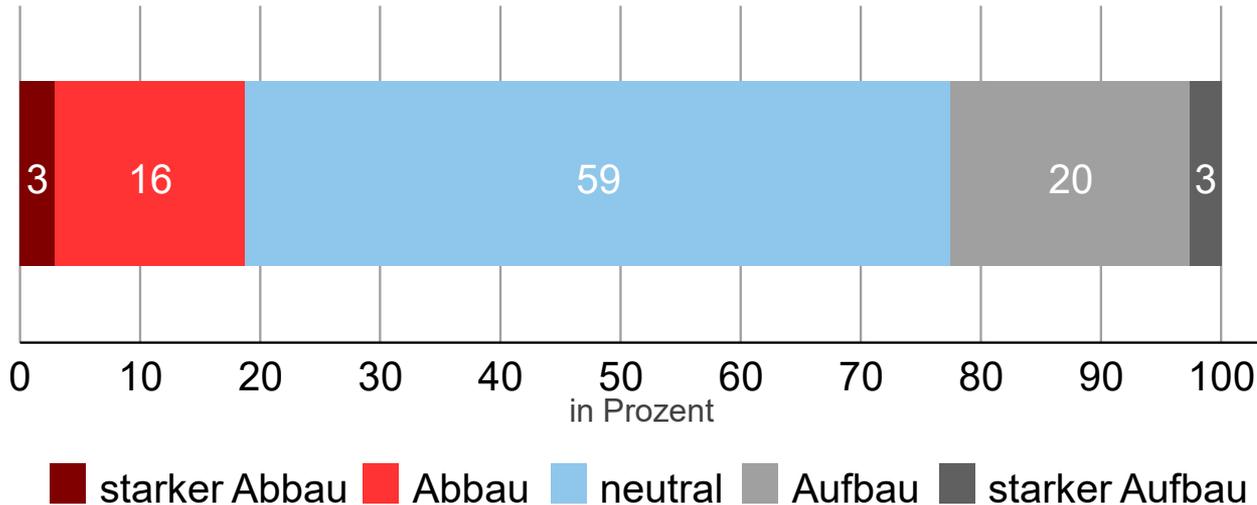


- Auch bei **Umsätzen, Gewinnen** und **Investitionen** hat sich der **Abwärtstrend von 2023 noch einmal etwas fortgesetzt.**
- Die **Umsätze** werden noch von etwa 6 von 10 Betrieben (58%) tendenziell positiv eingeschätzt.
- Bei den **Gewinnen** ist die Lage weiter sehr gemischt.
- Die **Investitionslage im Betrieb** wird nun mehrheitlich negativ gesehen (52% bewerten diese „schlecht“ oder „sehr schlecht“)

BESCHÄFTIGUNG IM BETRIEB

► Auswirkung der gegenwärtigen Lage auf Beschäftigte

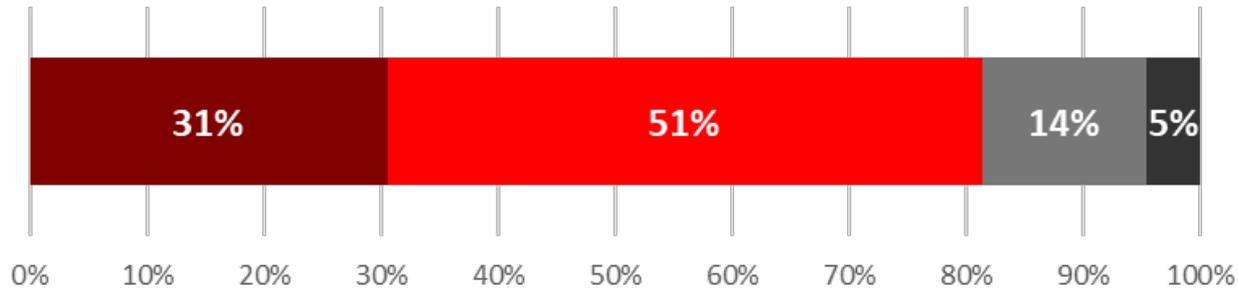
Stammbeschäftigung



- In der Mehrheit der Betriebe (59%) wird die Stammbeslegschaft in der aktuellen wirtschaftlichen Situation gehalten.
- Während in Tendenz 23% der Betriebe Stammbeschäftigung aufbauen, werden in 19% der Betriebe Stammbeschäftigte abgebaut.
- Die **Beschäftigungssituation** ist damit **weiter stabil**, aber etwas schwächer als in den vorherigen Befragungsrunden.

ENGPÄSSE BEI FACH-/ARBEITSKRÄFTEN

► Wie viele Betriebe haben derzeit Engpässe?

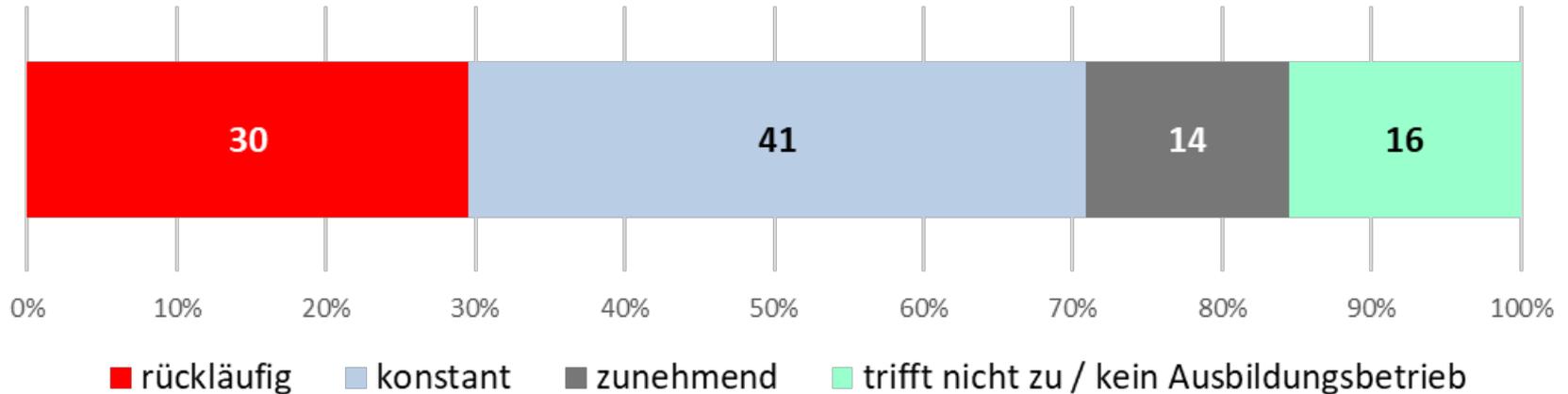


- ja, das ist ein großes Problem
- ja, das ist zumindest teilweise schwierig
- nein, derzeit nicht, aber Probleme zeichnen sich ab
- nein, derzeit nicht und Probleme sind auch künftig nicht zu erwarten

- Viele Betriebe treibt die Sorge um knappe Fach- und Arbeitskräfte um.
Nur 19% der befragten Betriebe beobachten derzeit keine Probleme bei der betrieblichen Fachkräftesicherung.

AUSZUBILDENDE IM BETRIEB

► Wie entwickelt sich die Zahl der Azubis im Betrieb?



- **Die betriebliche Ausbildung ist rückläufig:** Derzeit geht die Auszubildendenzahl bei 30% der Betriebe zurück und nur bei 14% der Betriebe steigt sie an. 16% der befragten Betriebe bildet gar nicht aus.
- Dieses Missverhältnis zeigte sich grundsätzlich auch bereits bei den vorherigen Befragungsrunden.